

GALLUS NEUE MASCHINENPLATTFORM

Sieben Jahre nach Markteinführung der Gallus ECS 340, dem derzeit erfolgreichsten konventionellen Etikettendrucksystem seiner Klasse, hat Gallus während der Innovation Days im September 2016 in St.Gallen eine neue Maschinengeneration vorgestellt. Mehr als 850 Besucher erlebten während der dreitägigen Veranstaltung die Premiere der Gallus Labelmaster.

Von KLAUS-PETER NICOLAY

Bei der Gallus Labelmaster handelt es sich um eine Druckmaschinenplattform, die für den Etiketten- und Verpackungsmarkt konzipiert ist. Die Maschine bietet eine spezielle Plattform-Bauweise und ist je nach individuellen Anforderungen konfigurierbar. In Verbindung mit dem Know-how der Heidelberger Druckmaschinen AG in der Entwicklung von Offsetmaschinen bietet die Maschinenbaureihe nach Angaben des Herstellers hohe Investitionssicherheit und die Möglichkeit, flexibel auf zukünftige Marktveränderungen zu reagieren.

Die neue Gallus Labelmaster baut auf dem bewährten Konstruktionsprinzip der Heidelberg Speedmaster auf. «Gallus und Heidelberg haben zahlreiche Synergien bei der Entwicklung der neuen Plattformtechnologie für den Etikettenmarkt genutzt. Modulbauweise und Komplexitätsreduzierung kommen unseren Kunden in beiden Segmenten, also im Offsetdruck und im Etikettenmarkt, entgegen und steigern die Wettbewerbsfähigkeit», sagt Stephan Plenz, Vorstand Heidelberg Equipment. Die Gallus Labelmaster ergänzt damit das ebenfalls in Zusammenarbeit mit Heidelberg entwickelte Angebot für den digitalen Etikettendruck rund um die Gallus Labelfire 340 um eine Lösung für hochqualitative Anwendungen im Verpackungs- und Labelbereich.



Die neue Gallus Labelmaster zeichnet sich durch eine spezielle Plattform-Bauweise aus und wird vom Kunden je nach seinen individuellen Anforderungen konfigurierbar sein.

Gallus bringt die ersten Serienmaschinen mit einer Bahnbreite von 440 mm auf den Markt, weitere Bahnbreiten werden mit der Weiterentwicklung dieses Maschinensystems folgen. Die erste Maschine wird derzeit von einem Gallus-Kunden getestet.

Die Labelmaster ist in Modulen aufgebaut, die je zwei Druckeinheiten besitzen. Diese Module sind in drei unterschiedlichen Varianten erhältlich, wobei die Grundvariante bereits alle erforderlichen Standards des Etikettendrucks abdeckt. Die Plus-Version ermöglicht eine höhere Flexibilität und die Advanced-Version ist im Automatisierungsgrad für alle Bedürfnisse konfigurierbar.

Neu ist unter anderem ein Arretierungssystem, das den Wechsel der Druckwerke einfach und präzise gestaltet. Die Druckwerke werden auf der Basiseinheit positioniert und arretiert, um die Registerhaltigkeit mit dem Start der Maschine zu gewährleisten, egal welches Substrat (Papier, PE, PP, Folie) verarbeitet wird. Zudem wurde besonderes Augenmerk auf die Bedienbarkeit der Gallus Labelmaster gelegt. Zusammen-

gefasst unter dem Begriff Best-Spot-Interaction verstehen die Gallus-Ingenieure eine einfache und schnelle Bedienbarkeit der Druckmaschine. Mit einem HMI-Touchpanel lässt sich die Maschine zentral steuern, manuelle Eingriffe gehen einfach vonstatten und ermöglichen kurze Rüstzeiten. Mit nur wenigen Handgriffen lassen sich die speziell für diesen Maschinentyp entwickelten Aluminium-Druckzylinder wechseln.

Die schnellste Gallus-Maschine

«Bei der derzeitigen Druckgeschwindigkeit von 200 m/Min. und einer Bahnbreite von 440 mm ist die Gallus Labelmaster die schnellste Etikettendruckmaschine, die Gallus je gebaut hat», erklärte Klaus Bachstein, CEO der Gallus Gruppe. «Erste Bestellungen liegen schon vor und wir werden im zweiten Quartal 2017 liefern.»

Neben der hohen Druckgeschwindigkeit bietet die Maschine laut Gallus eine hervorragende Wirtschaftlichkeit. Der kurze Bahnlauf von 1,1 m von Druckwerk zu Druckwerk verringert die Makulaturrate. Ein optimier-

ter Farbkasten für die Kammerrakel benötigt nur 250 g Farbe und halbiert auch diese Kosten gering, zumal der Farbkasten hinsichtlich Ink Spitting und Schaumbildung verbessert wurde. Das neue Flexodruckwerk wird direkt angetrieben und bietet Premiumqualität von Anfang an. Neben der Ausstattung mit Flexodruckwerken ist auch ein neu entwickeltes Siebdruckwerk verfügbar, das die Möglichkeit der High-End-Veredelung bietet.

Erwähnenswert ist auch die Registerhaltigkeit der Gallus Labelmaster. Ob sich die Maschine im langsamen Einrichtzustand befindet oder auf Endgeschwindigkeit beschleunigt wird, bleibt das Druckbild ohne die geringste Nachkorrektur im Register. Mit der Entwicklung dieser Maschine ist es Gallus gelungen, dem Markt eine flexible Druckmaschine für den Etiketten- und Verpackungsdruck anzubieten.

› www.gallus-group.com